

NEWSLETTER

NR. 102, Juni 2020

ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles
- Erfolge

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

JUNI

vorauss. bis Ende Juli

Stuttgart,
Hauptstaatsarchiv,
Konrad-Adenauer-Straße 4

AUSSTELLUNG: NATION IM SIEGESRAUSCH. WÜRTTEMBERG UND DIE GRÜNDUNG DES DEUTSCHEN REICHES 1870/71

Die Dynamik des historischen Wandels in den Umbruchsjahren 1870/71 wirft gerade aus württembergischer Sicht eine Vielzahl von Fragen auf. 150 Jahre nach den Ereignissen versucht das Hauptstaatsarchiv Stuttgart, in einer großen Ausstellung Antworten auf diese Fragen zu geben. Die Schau spürt den politischen und militärischen Entwicklungen zwischen Juli 1870 und Juni 1871 nach. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Staatsarchiv)

JUNI

Sa, 06.06. 15.00 – 18.00 Uhr
Stuttgart, Marienplatz

AKTION DER SEEBRÜCKE STUTTGART

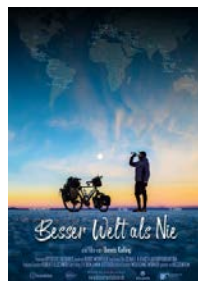
Eine „Foto-Station“, an welcher Passant*innen Fotos vor einer Pinnwand mit bereits kreativ erstellten Plakaten machen können. (Textquelle: Seebrücke)

JUNI

Sa, 06.06. 22.00 Uhr
Kornwestheim,
DRIVE IN Autokino,
Tambourstraße 1

FILM: BESSER WELT ALS NIE

Mit der Frage „was einen glücklich macht“, aber ohne Erfahrung im Radreisen, springt der 24-jährige **Dennis Kailing** aus Gelnhausen (Hessen) ins kalte Wasser und fährt einfach los – immer Richtung Osten. Er trifft interessante, verrückte und auch „ganz normale“ Menschen, lernt neue Kulturen und außergewöhnliche Länder kennen und genießt die uneingeschränkte Freiheit auf seinem Fahrrad. Nicht immer geht es ihm gut, so wird er mehrfach krank und durchlebt Motivationstiefs in nicht enden wollenden Wüsten oder wochenlangem Dauerregen und Kälte in den Bergen. Dennis Kailing wird persönlich vor Ort sein. Ticketverkauf nur online. Eintritt 8 € (Textquelle: Drive in)



Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

AMNESTY
INTERNATIONAL



JUNI**So, 14.06. 15.00 – 17.00 Uhr**Stuttgart,
Treffpunkt: vor dem Eingang
der Leonhardskirche**STADTFÜHRUNG: FRAUENGESCHICHTEN AUS STUTTGART**

Bei diesem Stadtrundgang entdecken Sie mit Andrea Welz die Stadt Stuttgart aus weiblicher Sicht. Zunächst spazieren wir durch das Bohnenviertel und sprechen über die Lebensbedingungen von Frauen – gestern und heute. Mit **Andrea Welz**. Bitte anmelden über das-sarah@gmx.de
Kostenbeitrag 9 €/7 €. (Textquelle: Café Sarah)

JUNI**Mo, 15.06. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 3**ONLINE-GESPRÄCH: DEMOKRATIE ALS GELINGENDE PRAXIS?**

Eine lebendige Demokratie ist auf das ‚zivile‘ Handeln der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Der Vortrag greift die Frage auf, wie Menschen im Umgang miteinander ‚ziviler‘ werden können. Reflektieren, Erinnern und Übersetzen werden als drei Formen gelingender Praxis entfaltet. Mit **Prof. Dr. Elisabeth Conradi**, Professorin für Gesellschaftstheorie und Philosophie, Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart, im Gespräch mit **Prof. Dr. Rolf Ahlrichs**, Evang. Hochschule Ludwigsburg und Evang. Bildungszentrum Hospitalhof. Die Veranstaltung wird als Online-Gespräch durchgeführt. Bitte melden Sie sich an unter: info@hospitalhof.de. Dann erhalten Sie einen Link zugesandt. (Textquelle: Hospitalhof)

JUNI**Di, 16.06. 19.00 Uhr**Ludwigsburg,
Staatsarchiv,
Arsenalplatz 3**VORTRAG: ITALIENER IN DER SS**

Die italienischen Angehörigen der SS wurden in Münsingen ab Sept.1943 vom SS Brigadenführer und Generalmajor der Waffen SS Peter Hansen ausgebildet. Anschließend verlegte man sie nach Italien mit dem Ziel, zunächst die italienischen Partisanen zu bekämpfen. Sie waren so „gut“, dass sie ab Februar 1944 den Name „italienische SS-Legionäre“ tragen konnten. Anschließend wurden sie an der Front gegen Engländer und Amerikaner eingesetzt. In diesem Zusammenhang wird auf das Schicksal des Partisanenkämpfers Riccardo Goruppi eingegangen. Mit dem Politologen **Dr. Gianfranco Ceccanei**. Eintritt 8 €/5 €. (Textquelle: Landesarchiv)

JUNI**Mi, 17.06. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**VORTRAG: „SEID UMSCHLUNGEN MILLIONEN“!? Deutsche Migrationspolitik seit den 1950er Jahren**

Wie kam es dazu, dass Deutschland nach den USA zum zweitwichtigsten Einwanderungsland geworden ist? Welche migrationspolitischen Weichenstellungen haben Deutschland zu dem europäischen Zielland schlechthin gemacht? Und welche gesellschaftlichen Folgen hat es, dass die deutsche Migrationspolitik, anders als die der klassischen Einwanderungsländer, nur in Ansätzen den Willen zur wirkungsvollen Gestaltung von Migration erkennen lässt? Mit **Dr. Sandra Kostner**, Migrationsforscherin und Geschäftsführerin des Masterstudiengangs „Interkulturalität und Integration“ an der PH Schwäbisch Gmünd. Eintritt 7 €/5 €, Studierende frei.

(Textquelle: Hospitalhof)

JUNI**Mi, 17.06.**

online

LESUNG: „LIEBSTE SONITSCHKA“ – BRIEFE AUS DEM GEFÄNGNIS VON ROSA LUXEMBURG

Während ihrer Schutzhaft vom Juli 1916 bis November 1918 war Rosa Luxemburg von der Außenwelt abgeschieden. Ihr Mitstreiter Karl Liebknecht

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

war ebenfalls in Haft. Die Sammlung „Briefe aus dem Gefängnis“ enthält sehr persönliche und bemerkenswert poetische Texte, die sich an Sophie Liebknecht richten – von Rosa Luxemburg liebevoll Sonitschka oder Sonja genannt. In ihnen zeigt sich die unerschütterliche Zuversicht der leidenschaftlichen Politikerin, Naturliebhaberin sowie mitfühlenden Freundin. (Die Lesungen werden aufgenommen. Die Aufnahme steht im Anschluss als Hörbuch im Veranstaltungsarchiv zur Verfügung.) (Textquelle: Stadtbibliothek)

JUNI**Do, 18.06. 19.00 Uhr**

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG: DIE RÜCKKEHR DER GÖTTER. Was uns Videospiele über Religion in der Gegenwart sagen können

Videospiele als umsatzstärkstes Medium unserer Gegenwart haben ganz unterschiedliche Themen zum Inhalt: Sie geben politische Kommentare ab, bewältigen Vergangenheit, malen Zukunft aus und beschäftigen sich auch immer wieder mit Religion. Dabei fällt auf, wie längst totgeglaubte Gottesvorstellungen in Videospiele wiedererweckt werden. Was bedeutet das für unser heutiges Verhältnis zu Religion im Allgemeinen? Mit **Jan Wysocki**, Religionswissenschaftler, Fachreferent Antisemitismus im Büro des Antisemitismusbeauftragten der Landesregierung. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

JUNI**Sa, 20.06.**

Waiblingen, Marktgasse

AMNESTY INFOSTAND**Infostand der Waiblinger Amnesty Gruppe****JUNI****Mi, 24.06. 19.30 Uhr**

Stuttgart,
Literaturhaus,
Breitscheidstraße 4

LESUNG UND GESPRÄCH: IM NORDEN DER DÄMMERUNG

Einer der ganz Großen: **Nuruddin Farah** gehört zu den bedeutendsten Schriftstellern Afrikas, wurde im südsomalischen Baidoa geboren und lebt heute in Kapstadt. „Im Norden der Dämmerung“ heißt sein neuer Roman. *Bedingt durch die gegenwärtige Situation kann er selbst nicht nach Stuttgart reisen*, wir aber bringen ihn per Video zu uns ins Gespräch mit dem preisgekrönten Schriftsteller **Ilija Trojanow**. „Im Norden der Dämmerung“ ist ein Roman über Familie, Politik und Gewalt. Eintritt 10 €/8 €/5 €, Livestream kostenlos. (Textquelle: Literaturhaus)

JUNI**Do, 25.06. 18.00 Uhr**

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG UND DISKUSSION: DIE DEUTSCHE EU-RATSPRÄSIDENTSCHAFT 2020. Globale Herausforderungen und europäische Antworten

Am 1. Juli übernimmt Deutschland die EU-Ratspräsidentschaft. Wie bereitet man sich auf solch eine führende Rolle vor? Welche Themen will Deutschland mit seinen europäischen Partnern voranbringen? Kann man im Klimaschutz, in der Gestaltung einer neuen Agrarpolitik, bei der Digitalisierung oder auch beim Thema Migration mit der Kraft des starken Deutschlands voranschreiten? Was genau ist geplant für die Zeit ab Juli 2020? Und nicht zuletzt: Was erhoffen sich die Bürgerinnen und Bürger von der Deutschen EU-Ratspräsidentschaft? Kooperation: Europe Direct Informationszentrum Stuttgart, Europa Zentrum Baden-Württemberg und Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart. Gefördert durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



JUNI**Do, 25.06. 19.30 Uhr**Stuttgart,
Literaturhaus,
Breitscheidstraße 4**LESUNG UND GESPRÄCH: DER DUFT DER IMPERIEN**

Kann ein Tropfen Parfüm die Geschichte des 20. Jahrhunderts erzählen? Kann ein Duft Geschichte aufbewahren? Der renommierte Osteuropahistoriker **Karl Schlögel** sagt: Ja! Zwei Parfums liefern ihm den Stoff, die europäischen Abgründe des 20. Jahrhunderts neu zu erzählen. Durch die Turbulenzen der Revolution gelangte die Formel für einen Duft, der zum 300. Kronjubiläum der Romanows kreiert worden war, nach Frankreich. Er lieferte die Grundlage für Coco Chanel's N° 5 und für sein sowjetisches Pendant Rotes Moskau, das bis heute unter diesem Namen produziert wird. Verantwortlich für die Parfümindustrie war Polina Schemtschuschina, die Frau des Außenministers Molotow. Sie fiel später einer Säuberungskampagne zum Opfer – und Coco Chanel kollaborierte mit den deutschen Besatzern. Ein unscheinbarer Zufall führt Karl Schlögel zu erstaunlichen Entdeckungen in einer Epoche, die wir gründlich zu kennen glaubten. Mit ihm ins Gespräch kommt die Modetheoretikerin **Barbara Vinken**. Eintritt 10 €/8 €/5 €, Livestream kostenlos. (Textquelle: Literaturhaus)

JUNI**Fr, 26.06. 20.00 Uhr**Ludwigsburg,
Synagogenplatz, Allenstraße,
Ecke Solitudestraße**OPEN AIR FILMGESPRÄCH: DAS WEISSE BAND – EINE DEUTSCHE KINDERGESCHICHTE**

Der Film schildert durch das fiktive Geschehen vor dem Ersten Weltkrieg, wie Härte die Unmenschlichkeit hervorbringt. Man sieht sich eine klare und präzise Dorfgeschichte an, ist mitgenommen von den Verhaltensweisen der Personen und hat plötzlich verstanden, wer die Menschen waren, die dem NS-Staat seine alltägliche grausame Gestalt gaben. Die Kinder dieser Geschichte waren die Täter der 30er- und 40-Jahre. Vielerlei Menschen wurden vom Nazi-Terror erfasst, viele wurden verfolgt und ermordet, ehe der mörderische Krieg den Schrecken auch in die Familien der Täterinnen und Täter brachte. Jüdinnen und Juden waren die größte Gruppe von Opfern der direkten NS-Brutalität, auch in Ludwigsburg. Darum findet das Filmgespräch „Open-Air“ auf dem Synagogenplatz statt (bei Regen: kleiner Saal, Kulturzentrum). Regie: **Michael Haneke**. Eintritt 6 €. (Textquelle: vhs Ludwigsburg)

JUNI**Fr, 26.06. – Sa, 27.06.**Reutlingen,
EPIZ, Wörthstraße 17**WELTWERKSTATT – GRENZENLOS KREATIV DIE WELT VON MORGEN BAUEN**

Wie möchten wir in Zukunft leben? Wie kommen wir dorthin? In dieser Veranstaltungsreihe erproben wir gemeinsam Utopie(n). In fünf Veranstaltungen ergründen wir durch LandArt, Theater, Upcycling, kooperatives Malen oder Tanz die Zukunft im Kontext von Natur, Sorge, Suffizienz, Commoning und Teilhabe. Wir lernen außerdem durch verschiedene regionale Initiativen kennen, wie wir heute schon die Welt von morgen bauen können. Im Fokus der Veranstaltungen steht die gemeinsame künstlerische Auseinandersetzung. Ziel ist es, Utopie(n) auszuprobieren und diese sowie künstlerische Zugänge in unserem (Bildungs-)Alltag umzusetzen. (Textquelle: Weltwerkstatt)

→ [Link](#)**JUNI****So, 28.06. 10.30 Uhr**Esslingen,
Kulturzentrum Dieselstraße,
Dieselstraße 26**POLITISCHE MATINEÉ: VON ARTENSTERBEN BIS CO₂-SENKE. Risiken und Chancen in der Klimakrise**

Wie gelingt der Kampf gegen die Klimakrise? **Hans-Georg Widmann** ist Biologe. Er wird ein düsteres Bild unserer Zukunft und gleichzeitig hoffnungsvolle Ansätze aufzeigen. Aus entlegenen Gegenden dieser Welt ebenso

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

wie von der Ostalb. Als freiberuflicher Gutachter bearbeitet er Planungen zum Naturschutz und Artenschutz. Eintritt frei, Spende erbeten. (Textquelle: Dieselstraße)

JUNI**Mo, 29.06. 19.00 Uhr**

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG: ZERSPLITTERT, GESPALTEN UND HANDLUNGSFÄHIG? Das Europäische Parlament und die EU ein Jahr nach der Wahl

Zum neunten Mal wurde 2019 das Europäische Parlament von den Bürger*innen der EU direkt gewählt. Die Wahlbeteiligung war hoch, doch das Spitzenkandidaten-Modell scheiterte. Die EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen hat zahlreiche Reformpläne. Welche Perspektiven gibt es für Demokratie und Partizipation in der EU? Welche Ideen gibt es zu ihrer weiteren Demokratisierung? Welche sind realistisch und wo liegen die Blockaden für Reformen? Mit **Prof. Dr. Gabriele Abels**, Jean-Monnet-Professorin für „Politische Systeme Deutschlands und der EU sowie Europäische Integration“ am Institut für Politikwissenschaft der Eberhard Karls Universität Tübingen. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

JUNI**bis Fr, 19.06.**

ARTE Mediathek
90 min.

→ [Link](#)**ÜBERWACHT: SIEBEN MILLIARDEN IM VISIER**

Von China in die USA, von Tel Aviv über London bis nach Washington: Der Dokumentarfilm von **Sylvain Louvet** zeigt erstmals auf, wie sich Staaten weltweit im Kampf gegen Terrorismus und Kriminalität einen gefährlichen Wettlauf um immer mehr und immer neuere Überwachungstechnologien liefern. Mancherorts lässt der Sicherheitswahn bereits eine neue Art von Regime entstehen: den digitalen Totalitarismus. (Textquelle: ARTE)

JUNI**bis So, 05.07.**

ARTE Mediathek
4 Teile, jeweils 53 min.

→ [Link](#)**AFGHANISTAN: DAS VERWUNDETE LAND**

Die Konflikte in und um Afghanistan haben unsere Welt immens beeinflusst. Afghanische Frauen und Männer, aber auch Menschen aus dem Westen berichten über ihre persönlichen Erfahrungen. Sie sprechen aus sehr unterschiedlichen Perspektiven und nehmen das Publikum mit auf eine Reise vom Paradies in die Hölle. Mit vielen noch nie gesehenen Archivaufnahmen. 1/4: Das Königreich, 2/4: Die Sowjetarmee, 3/4: Mudjahedin und Taliban, 4/4: Die NATO-Truppen. (Textquelle: ARTE)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

JUNI

Mo, 15.06. + 29.06.

18.00–19.00 Uhr

UKW 99,2 / Kabel 102,1

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international

JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS

→

Malta: 160 Geflüchtete auf Fährschiffen festgehalten [zur Online-Petition](#)

→

China: Wegen Geldüberweisung angeklagt [zur Online-Petition](#)

→

Pakistan: Immer noch verschwunden [zur Online-Petition](#)

→

Ägypten: Aktivisten durch COVID-19 in Gefahr [zur Online-Petition](#)

→

Russische Föderation: Gefängnis wegen friedlichen Protests [zur Online-Petition](#)

→

Sri Lanka: Blogger muss freigelassen werden! [zur Online-Petition](#)

**Was sind Urgent Actions
und wie kann ich mich daran
beteiligen?**

„Urgent Actions“ (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivisten und Aktivistinnen appellieren **per Fax, E-Mail, Twitternachricht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Hafterleichterungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .

info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AKTUELLES

Virtuelle Treffen der Stuttgarter Gruppe 1049

Während der Kontaktsperre finden unsere Treffen am 1. und 3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr virtuell statt. Zum Mitmachen braucht man nichts weiter als einen Laptop, ein Smartphone oder ein normales Telefon.

Wir freuen uns auch weiterhin über Interessentinnen und Interessenten!

Bitte schreibt uns bei Fragen und Interesse eine E-Mail an info@amnesty-stuttgart.de

Kundgebung der Seebrücke #LeaveNoOneBehind



Bilder vom 9. Mai anlässlich der Kundgebung der Seebrücke auf dem Marktplatz.

Plakataktion #LeaveNoOneBehind

→ Link

Wir setzen uns dafür ein, dass in der Coronakrise niemand alleine gelassen wird. Doch manche Menschen sind von der Corona Krise besonders stark bedroht. #LeaveNoOneBehind – damit sind Menschen gemeint, die zum Beispiel wohnungslos sind, in Haft leben, flüchten mussten, zu Hause Gewalt erfahren oder aufgrund von Corona Rassismus ausgesetzt sind. Wir, die **Amnesty International Hochschulgruppe Stuttgart**, führen aktuell eine Plakataktion durch, um auf diese Menschengruppen aufmerksam zu machen. Hierfür kontaktieren wir Geschäfte, Läden, Cafes und andere Institutionen und bitten sie, die Plakataktion zu unterstützen. Um diese Läden nicht doppelt oder mehrfach anzufragen, haben wir uns intern koordiniert. Wer also Lust hat, sich an dieser Aktion zu beteiligen und Plakate zu verteilen, kann uns gerne kontaktieren. info@amnesty-uni-stuttgart.de oder gruppenleitung@amnesty-uni-stuttgart.de. Wir freuen uns!



Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Mahnwache von AK Asyl zum Gedenken an die Opfer der Anschläge auf Entbindungsstationen und Trauerfeiern in Afghanistan



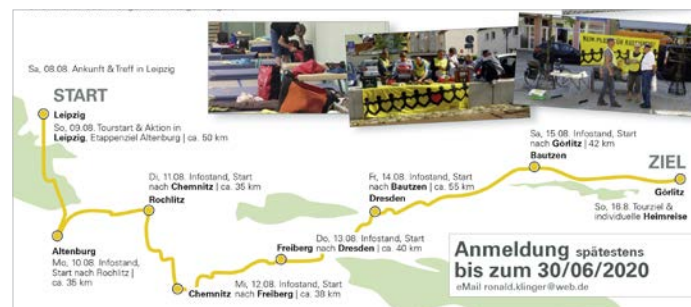
Bilder von der Mahnwache am 27. Mai auf dem Kleinen Schlossplatz

Radtour für die Menschenrechte

Die **Amnesty International Gruppe Schwerin** organisiert gemeinsam mit engagierten **Amnesty-Mitgliedern aus dem Bezirk Sachsen-Anhalt und Sachsen** im Sommer 2020 die Radtour für die Menschenrechte. Gemeinsam wollen wir, wie in den Vorjahren auch, mit der Tour auf die Arbeit von Amnesty International, insbesondere jedoch auf die wichtige Kampagne zur Arbeit weltweit engagierter Menschenrechtsverteidiger (HRD) – Mut braucht Schutz – aufmerksam machen. **Bitte zeitnah melden, möglicherweise kommt es wegen der aktuellsten Einschränkungen zu Änderungen.**



Info und Anmeldung:
ronald.klinger@web.de



Amnesty International Deutschland e. V.
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen,**

verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben. Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.

Venezuela

TEILERFOLG

Journalist immer noch unter Anklage

Der venezolanische Journalist **Darvinson Rojas** kam am 2. April gegen Kaution frei. Er war wegen seiner Berichterstattung über die Verbreitung von COVID-19 festgenommen und zwölf Tage lang willkürlich in Haft gehalten worden. Die gegen ihn erhobenen politisch motivierten Anklagen sind nicht fallengelassen worden und es liegen keine neuen Informationen über sein Gerichtsverfahren vor. Sobald sich in seinem Fall Änderungen ergeben, wird Amnesty International wieder für ihn aktiv werden.

Madagaskar

TEILERFOLG

Vorübergehende Freilassung

Domoina Ranabosoa wird wegen ihrer Beziehung zu ihrer 19-jährigen Freundin „verderbliche Beeinflussung von Minderjährigen unter 21 Jahren“ vorgeworfen. Die Gesetze, auf denen die Anklage beruht, stellen gleichgeschlechtliche Beziehungen unter Strafe und diskriminieren somit LGBTI. Amnesty International stellt diese Urgent Action gemäß den Wünschen der Familie von Domoina Ranabosoa ein.

Myanmar

300/300

Vorzeitig aus der Haft entlassen

Nay Zar Tun, Khin Cho Naing und Myint Zaw sind aus der Haft entlassen worden, nachdem ihre Strafen verkürzt wurden. Die drei Aktivist_innen waren wegen friedlicher Protestaktivitäten zu Haftstrafen zwischen 12 und 18 Monaten verurteilt worden. Sie hatten gegen die politisch motivierten Anklagen protestiert, die gegen den ehemaligen Kindersoldaten Aung Ko Htwe erhoben worden waren. Da sie lediglich ihr Recht auf freie Meinungsäußerung wahrgenommen haben, hätten sie nie inhaftiert werden dürfen.

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**





Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an newsletter@amnesty-stuttgart.de schreiben.

Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.

Haftungshinweis:

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

Impressum:

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

